



Dieser Artikel wurde ausgedruckt unter der Adresse:

<https://www.ndr.de/ratgeber/gesundheit/Fett-weg-mit-Kaeltebehandlung,kaelte336.html>

Stand: 24.11.2015 10:25 Uhr | Archiv - Lesezeit: ca.2 Min.

Mit Kälte gegen Fettpölsterchen



Eine Stunde entzieht die Kälte aus einem sogenannten Kühlapplikator den Fettzellen Energie.

Fettpölsterchen an den Hüften, Oberschenkeln oder am Bauch treten vor allem nach den Wechseljahren auf und sind äußerst hartnäckig - da helfen meist weder Sport noch Diäten. Eine gängige Methode ist das

Fettabsaugen. Doch diese Operation ist nicht frei von Risiken. Ein neues Verfahren soll die Speckröllchen jetzt schmelzen lassen: die Kryolipolyse. Krýos ist griechisch und bedeutet Kälte, Lípos heißt übersetzt Fett und Lýsis Auflösung.

Bei Temperaturen unter fünf Grad sterben Fettzellen ab, das nutzen die Chirurgen bei der auch als Coolsculpting bezeichneten Kältebehandlung aus. Die von Wissenschaftlern der Harvard-Universität entwickelte Technik gilt als ideal, wenn kleine, umschriebene Fettpölsterchen, eine sogenannte lokalisierte Adipositas, verschwinden sollen. Für übergewichtige Menschen, die mit chirurgischer Hilfe schlank werden möchten, ist sie nicht geeignet.

So läuft die Behandlung ab

Bei der Therapie wird zunächst ein Kälteschutz-Gel auf die Haut aufgetragen, damit sie nicht leidet und

MEHR ZUM THEMA

[Medizinische Therapie](#)

[Kosmetik](#)

MEHR GESUNDHEIT



[So gesund ist Kaffee](#)

[Cholestatischen Juckreiz behandeln](#)

[Hypnose als Alternative zur Narkose](#)

[Rückenschmerzen: Schiefes Becken behandeln](#)

[Wissenswertes zum Thema Darm](#)

[Gesundheit Übersicht](#)

NDR FERNSEHEN



Visite - Das

Gesundheitsmagazin

Visite

Aktuelle Entwicklungen aus den Bereichen Medizin und Gesundheit.
mehr

PODCAST



Radio-Visite

NDR Info

Jede Woche zwei Beiträge über Ernährung,

nur die Fettzellen darunter gekühlt werden. Dann wird der Kühlapplikator angelegt. Er saugt die betroffenen Stellen durch Unterdruck an und kühlt sie auf vier Grad Celsius ab. Für den Patienten ist das ein unangenehmes, aber nicht schmerzhaftes Gefühl. Eine Stunde entzieht die Kälte aus dem Kühlapplikator den Fettzellen Energie, bis ihr Stoffwechsel zum Erliegen kommt und sie absterben.

Nach 60 Minuten wird das Gerät abgenommen. Zurück bleibt eine gekühlte Wulst, die wegmassiert werden muss. Die abgestorbenen Fettzellen werden so zerdrückt und in das gesunde Fettgewebe einmassiert, damit sie über die Lymph- und Blutgefäße abtransportiert werden können. Die Betroffenen fühlen sich nach der Behandlung, als hätte sie einen heftigen Muskelkater. Etwa zwölf Wochen nach der Behandlung ist das Endergebnis zu sehen. Die Kryolipolyse wird auch eingesetzt, um Fettpolster an den Hüften, am Unterbauch und den Oberarmen zu entfernen.

Kaum Nebenwirkungen

Auch wenn das Verfahren grundsätzlich als unbedenklich gilt und kaum Nebenwirkungen auftreten, raten Experten dazu, es nur bei einem Facharzt durchführen zu lassen. Denn es kann zu Erfrierungen, Hautverfärbungen und Gefühlsstörungen im behandelten Bereich kommen. Für Patienten mit internistischen Erkrankungen, die zum Beispiel Gerinnungshemmer einnehmen, Schwangere, Patienten mit Hauterkrankungen und Gefäßveränderungen im zu behandelnden Bereich ist das Coolsculpting allerdings nicht geeignet. Die Kosten liegen bei 700 bis 1.400 Euro pro Behandlung - je nach Körperregion.

Gesundheit und Medizin.
mehr

Visite bei NDR 1 Niedersachsen

NDR 1 Niedersachsen
Aktuelles aus Medizin und
Gesundheit - jeden Monat
neu. **mehr**

Interviewpartner im Beitrag

Dr. Regina Maria Wagner
Fachärztin für Plastische und Ästhetische Chirurgie
Praxisklinik - AlsterCity

Weidestraße 122a
22083 Hamburg
Tel. (040) 27 80 60 11
Fax (040) 27 80 60 12
Internet: www.dr-regina-wagner.de

Prof. Dr. Peter M. Vogt
Direktor
Klinik für Plastische, Ästhetische, Hand- und
Wiederherstellungschirurgie
Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Straße 1
30625 Hannover
Tel. (0511) 532 88 64
Fax (0511) 532 16 88 64
Internet: www.mhh-phw.de

Dieses Thema im Programm:
Visite | 24.11.2015 | 20:15 Uhr

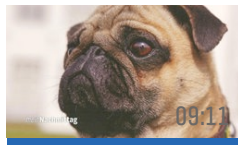
MEHR RATGEBER



**Karpfen richtig
zubereiten**



**Was hilft gegen
chronischen
Juckreiz?**



**Qualvolle Zucht:
Wird der Mops
verboten?**